

Herzlich willkommen

e schtarchi Sach



Schuel Fislisbach

Infoveranstaltung Eintritt in den Kindergarten

Willkommen an der Schule Fislisbach



Anita Ammann
Schulleitung Kindergarten

Maria Gschwend
Schulleitung Primar

Inhalt und Ablauf



1. Teil (Schulleitung Kindergarten)

- Eintritt in den Kindergarten
- Was lernt Ihr Kind im Kindergarten?
- Organisation und Wissenswertes
- Fragen von Ihnen

2. Teil (Lehrpersonen Ihres Kindes im Kindergarten)

- Informationen aus den Kindergärten
- Gegenseitiges Kennenlernen

Unsere 3 Kindergartenstandorte



Kindergarten Moosäcker (Dorfstrasse 27)

- Christine Barth/ Stefanie Eichler



Kindergarten Schulhaus (Leematten III)

- Barbara Huwiler

Kindergarten Leematten

- Nadia Wendel
- Rebecca Peterhans
- Mirjam Moser/ Claudia Birrer
- Evelyne Engel/ Rafael Spuler



Unterrichtsteams Moosäcker und Kindergarten Schulhaus



Kiga Moosäcker

- Nadja Fückiger (Assistenz)
- Stefanie Eichler (DaZ und TLP)
 - **Christine Barth (KLP)**
- Rebecca Scherer (SHP)



Kindergarten Schulhaus (Leematten III)

- **Barbara Huwiler (KLP)**
- Isabelle Weber (SHP + DaZ)
- Karin Villiger (Assistenz)

Unterrichtsteams Kindergarten Leematten



Klasse B

- Claudia Birrer (SHP)
- Joyce Zeisset (DaZ)
- Karin Bigler (Assistenz)
- **Rebecca Peterhans (KLP)**



Klasse C

- **Claudia Birrer (SHP + KLP)**
- **Mirjam Moser (KLP)**
- Joyce Zeisset (DaZ)
- Ursula Büeler (Seniorin)
- Janine Zimmermann (Assistenz)



Klasse A

- Fabienne Wettstein (IF+ DaZ)
- **Nadia Wendel (KLP)**
- Giuseppina Votta (Assistenz)



Klasse D

- Doris Bärenfaller (SHP)
- **Rafael Spuler (KLP)**
- **Evelyne Engel (KLP + DaZ)**
- Angela Mösch (Assistenz)
- Nathalie Rütli (Assistenz)

KEDTERGARTEN Schule

Wichtige Informationen für den
Kindergarten

Spielen im Kindergarten



Ist ...

... entdeckendes,
... kindgerechtes,
... lebensweltnahes,
... begreifendes,
... nachhaltiges,
... lustbetontes, etc.

Lernen.



Sprachentwicklung



- Menschliches Miteinander
- Sprachliche Entwicklung ist das Fundament für den Lernerfolg
- Gemeinsame Verantwortung

Tipps für den Alltag



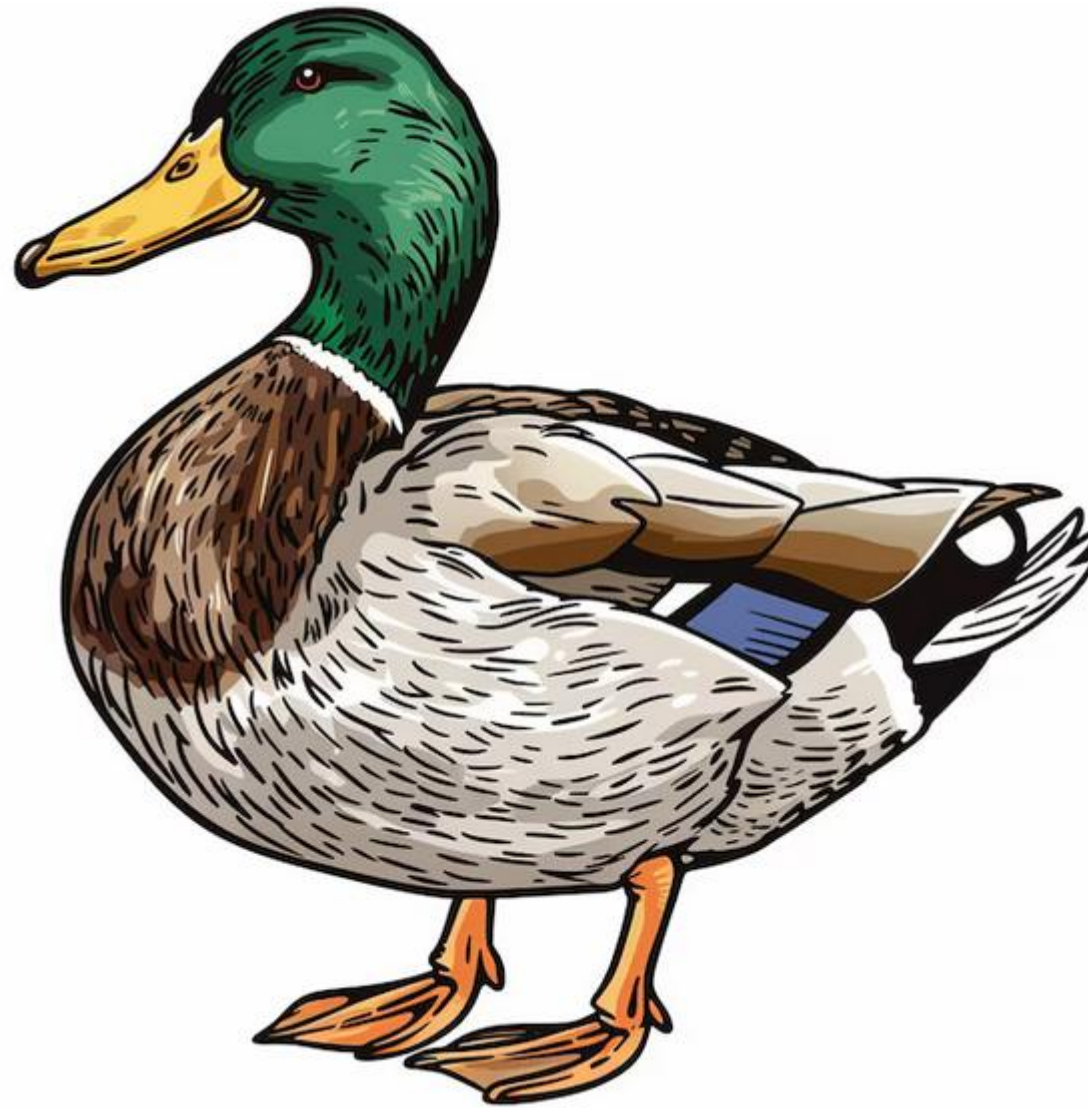
- Vorlesen und Geschichten erzählen
- Über gemeinsame Erlebnisse berichten
- Witze machen
- Wörter und Objekte richtig benennen
- Objekte der Ideen beschreiben
- Sprechen und Zuhören mit Blickkontakt
- Worte und Sätze korrekt sprechen
(Einfordern, ohne zu korrigieren)
- Bitte lernen Sie Ihrem Kind nicht Schreiben und Lesen
oder das Alphabet

Was schreibt dieses Kind?



NT

So wird aus N und T



EnTe

Zusätzliche Förderangebote im Kindergarten



- DaZ - Deutsch als Zweitsprache (min. 6 L)
- SHP - Schulische Heilpädagogik (3-5 L)
- Logopädie (einzelne Kinder)
- Schulsozialarbeit (Angebot für alle)



Schulische Heilpädagogik = SHP



Leitgedanke:

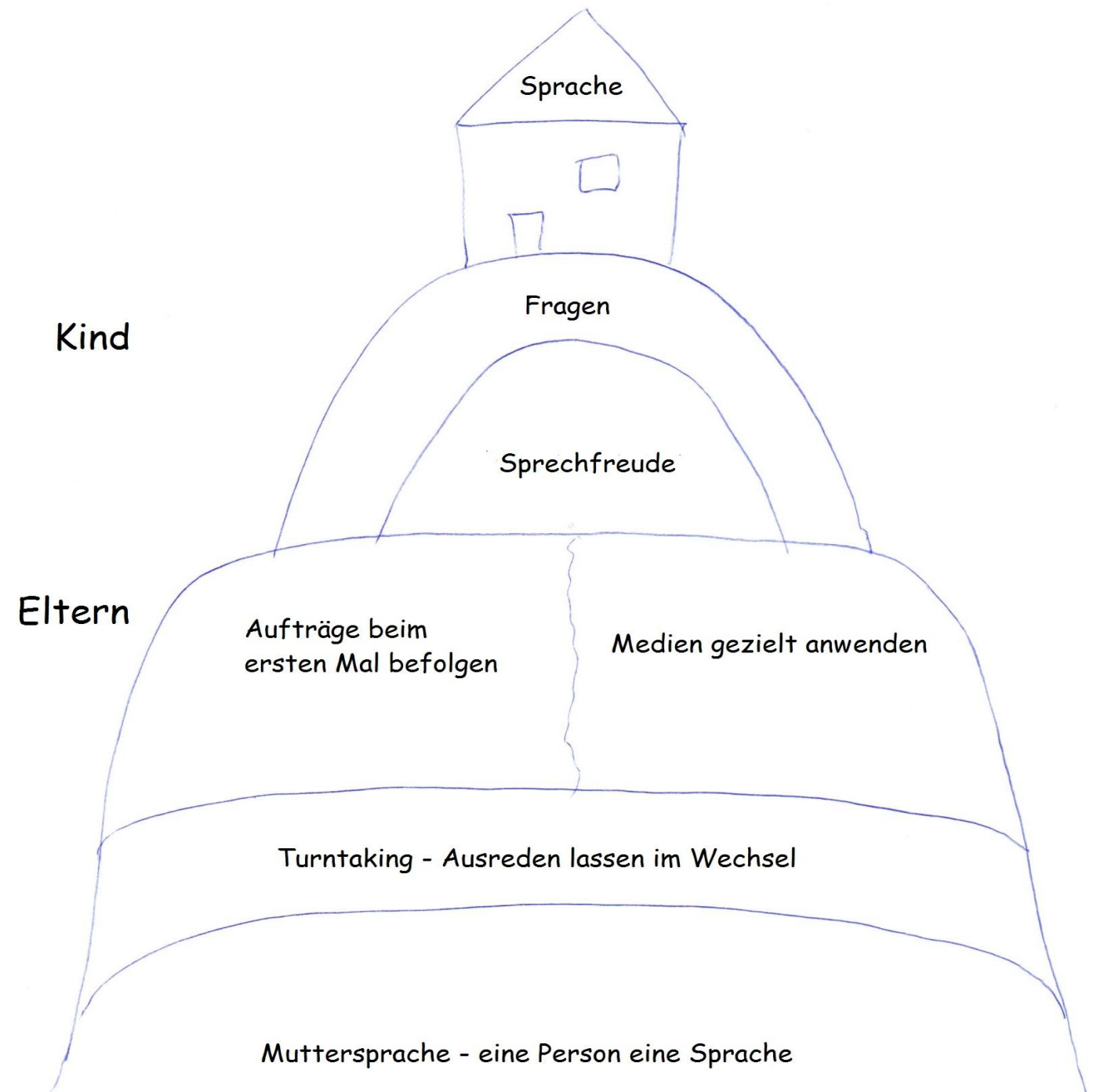
- Basisfunktionen des Lernens stärken und Voraussetzungen für das schulische Lernen schaffen
- Emotionalität, Motorik, Wahrnehmung, Kognition, Sprache
- Gemeinschaftsfähigkeit fördern (z.B. Integration einzelner Kinder)



Logopädie

Matthias Bartels

Alina Schmajew



- = fachliche Hilfe bei Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- oder Hörbeeinträchtigungen
- Reihenuntersuchungen im Kiga jeweils Ende Oktober
- Bei Förderbedarf Kontaktaufnahme mit den Eltern

Mediennutzung und Sprachentwicklung



Zuviel und zu früher
Mediengebrauch bewirken
Sprachlosigkeit,
Aufmerksamkeits- und
Konzentrations -
Schwächen.

Die Logopädie empfiehlt:

- für 4-5 Jährige max 30 Minuten
- Für 6 Jährige max. 40 Minuten

pro Tag. *



* Empfehlung der St. Galler Informationsbroschüre zum Mediengebrauch

Schulsozialarbeit

begleitet
ist neutral
SchülerInnen
Eltern
ist da
LehrerInnen
hört zu
schlichtet
berät
unterstützt
vernetzt
macht stark



Schulsozialarbeit an der Primarschule Fislisbach



Yasmin Schadt

Per Mail:

yasmin.schadt@schulefislisbach.ch

Telefonisch:

079 535 11 24

Zusammenarbeit Schule- Eltern



- Schulbesuche sind willkommen
- Elterngespräche (geplant sind 1-2 im Jahr)
- Elternabende
Medienelternabend (findet zwischen Februar und März statt)
- Elternanlässe im Kindergarten
(Besuchsmorgen, Abschlussfeste, etc.)
- Schulanlässe
(z.B. Lichterumzug)
- Schulordnung (gemeinsame Verantwortung für das Einhalten unserer Werte)

Beurteilungsdossier Einschätzungsbogen



Einschätzungsbogen Kindergarten

Name **Muster**
Vorname **Max**
Geburtsdatum **05.01.2016**
Erstsprache **Deutsch**

Kindergartenjahr **2**
Schuljahr **2020/21**
Schulort **Aarau**
Bericht per **15.04.2021**

Seite 1/2



	fast immer erkennbar	oft erkennbar	manchmal erkennbar	noch selten erkennbar
Bewegung				
a) Kann feine Bewegungen ausführen	☐	☐	☐	☐
b) Kann Bewegungsabläufe koordinieren	☐	☐	☐	☐
c) Kann sich mit Bewegungen und Zeichen wie z.B. Gestik, Mimik, Körperhaltung ausdrücken	☐	☐	☐	☐
Wahrnehmung				
a) Kann eigene Körpersignale und Gefühle wahrnehmen und diese angemessen ausdrücken	☐	☐	☐	☐
b) Kann Gefühle anderer Personen sowie Stimmungen wahrnehmen und darauf angemessen reagieren	☐	☐	☐	☐
c) Kann wichtige Informationen aus der Umwelt wahrnehmen, unterscheiden und angemessen darauf reagieren	☐	☐	☐	☐
Zeitliche Orientierung				
a) Kann Abläufe (Rhythmisierung, Tagesstrukturen, Rituale) erkennen und angemessen darauf reagieren	☐	☐	☐	☐
b) Verfügt über Zeitwissen (Tageszeit, Wochenzeit, Jahr) und kann dieses benennen	☐	☐	☐	☐
c) Kann Geschehnisse / Erlebnisse zeitlich nachvollziehbar einordnen	☐	☐	☐	☐
Räumliche Orientierung				
a) Kann in der direkten Umgebung räumliche Beziehungen von Objekten beschreiben und beschriebene Orte finden	☐	☐	☐	☐
b) Erkundet unterschiedliche Lebensräume und kann sich sicher darin bewegen	☐	☐	☐	☐
c) Kann einfache Darstellungen von Räumen und Wegen (z.B. Fotos, Pläne, Karten) verstehen, beschreiben und selber gestalten	☐	☐	☐	☐
Erkenntnisse und Zusammenhänge				
a) Kann über Situationen und Erfahrungen aus seiner Lebenswelt und (im Unterricht behandelte) Themen berichten und seine Kenntnisse anwenden	☐	☐	☐	☐
b) Kann ordnen und vergleichen und einfache Muster und Zusammenhänge finden	☐	☐	☐	☐
c) Kann Unterschiede in Sachverhalten wahrnehmen und sich dazu äussern	☐	☐	☐	☐
Fantasie und Kreativität				
a) Probiert unterschiedliche Formen aus, mit denen sich Erlebtes und Erdachtes darstellen lässt	☐	☐	☐	☐
b) Entwickelt bei Aufgaben / Problemen eigene Lösungen	☐	☐	☐	☐

Kommunikation mit den Eltern

Effiziente Schulkommunikation mit Klapp



- Zusätzlich Kindsgi- Post, Telefon, E- mail

Tutorials

Installation



Absenz erfassen



Mein Kind ist krank- was muss ich tun?

- bis um 8 Uhr / 13 Uhr Abmeldungen per Klapp

Bei Nichterscheinen des Kindes ohne Abmeldung
Rückfrage durch die Lehrperson

Jokertag /§ 38

- 4 freie Halbtage/ Schuljahr
Info frühzeitig via Klapp an KLP

Die Lehrperson ist krank!

Wir sind bemüht, den Unterricht wann immer möglich durchführen zu können!

Kurzfristiger, nicht planbarer Unterrichtsausfall:

Wir sind froh, wenn die Kinder zu Hause betreut werden können.

Jedoch bieten wir Betreuung an, falls dies nicht möglich ist .

Jahresprogramm: Wichtigste Termine



- 14.09.: Chasperletheater mit Zahnprophylaxe
- 14.09 – 02.10.: Aktion „walk to school“
Verkehrserziehung
- 19.10.: Elternabend Übertritt in die Primarschule
- 10.11.: Lichterumzug
- 24.12.: Adventsfenster „Weihnachten“
- 22.10. -02.11.: Logopädische Erfassung im Kiga
- 22.02.: Unterrichtsfrei (WiK)
- 18.03.: Medienelternabend
- 01.06.: Kennenlernbesuche und Abgabe
Stundenplan fürs Schuljahr 27/28

Projektwoche: Wichtigste Termine



24.2., 10.3. oder 17.3. 27 Einführung Circus LUNA

21. – 26.06.27: Projekttag mit Circus Luna Aufführungen
am Freitag und Samstag

20.06.: 9.00 Uhr Zeltaufbau – Helfende Gesucht

26.06.: Zeltabbau ab 15.00 Uhr – Helfende Gesucht

28.06.27: Schulfrei (Kompetenzhalbtage: Circus Luna)

Weitere Angebote im Kindergarten



- Verkehrsunterricht durch die RePol
- Walk to school
- Schulfotograf
- Waldtage
- Wassergewöhnung (2. KG- Jahr)
- Zahnprophylaxe & Zahn- Kasperli- Theater
- Kindergartenausflug und Projektwoche
- Musikschule



Musikschule Fislisbach



Start nach den Herbstferien

KLEINE HÄNDE,

GROSSE TÖNE!

«MUSIG-CHINDSGI»

Der spielerisch und kreative
Einstieg in die Welt der Musik

Plätze sind begrenzt und Angebot schon fast voll

Unsere Wünsche an Sie...





Freude teilen

Schaffen Sie bewusst Zeitfenster für gemeinsame Aktivitäten mit Ihrem Kind, in denen sie lachen und Neues entdecken.



Lernen übers Spielen

Bieten Sie Ihrem Kind verschiedene Materialien und Alltagsgegenstände an, um Erfahrungen zu sammeln.



Freundschaften erleben

Ermöglichen Sie Ihrem Kind Kontakt zu anderen Kindern.

Gemeinsam handeln

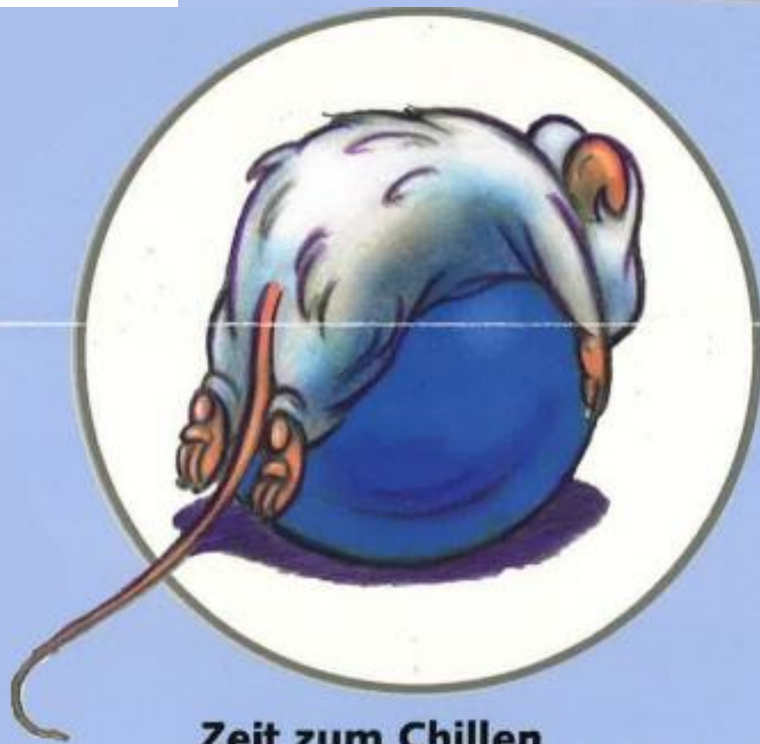
Ermöglichen Sie Ihrem Kind, im Alltag mitzuhelfen.



Selbstwirksamkeit

Lassen Sie Ihr Kind selbst Probleme lösen und Neues ausprobieren.

Trost
Nehmen Sie sich
Zeit, Ihrem Kind
zuzuhören.



Zeit zum Chillen
Geben Sie Ihrem Kind die Zeit und den
Raum, sich selbst zu beschäftigen.



**Vertrauen in die
eigenen Fähigkeiten**
Ermöglichen Sie Ihrem Kind,
mutig zu sein und Dinge zu
entdecken.

Unsere Wünsche



- Schulweg
 - Zu Fuss - Keine Elterntaxis
 - Leuchtbänder tragen
 - Regeln im Umgang mit Fremden
- Elterninfos lesen und antworten
 - Lesebestätigung
- Pünktlichkeit
- Kleidung des Kindes
- WC- Hygiene
- Kein Schreiben, Lesen oder Alphabet
- Schulordnung





Haben Sie noch Fragen?

Teil 2 in unseren 6 Kindergärten



Kindergarten Leematten

Start 19.45 Uhr

- Nadia Wendel
- Rebecca Peterhans
- Mirjam Moser/ Claudia Birrer
- Evelyne Engel/ Rafael Spuler

Kindergarten Leematten 3

Start 19.45 Uhr

- Barbara Huwiler

Kindergarten Moosacker

Start 20.00 Uhr

- Christine Barth / Stefanie Eichler



HERZLICHEN
DANK



für Ihr Erscheinen!

Bitte helfen Sie mit und stellen Sie nach der
Präsentation Ihren Stuhl an die Wand!

Viel Spannendes im zweiten Teil
in den Kindergärten Leematten, Leematten 3 und Moosacker